

**Jahresbericht mit  
Jahresrechnung  
2023**



## *Vorstand*

---



**Lukas Scherer**  
Präsident  
Institutsleiter IOL,  
Ostschweizer  
Fachhochschule  
St. Gallen, Herisau



**Thomas Englberger**  
Vizepräsident  
Kanzler des Bistums  
St. Gallen, A-Thüringen



**Cornelia  
Brändli-Bommer**  
Administrationsrätin,  
Uznach



**Bruno Bertschy**  
Leiter Inland  
Caritas Schweiz,  
Düdingen



**Margrit Hunold-  
Schoch**  
Kollegienrätin, Tschert-  
lach



**Claudia  
Gietz Viehweger**  
Herisau



**Ursula  
Kalbermatten-  
Koller**  
Benken

## *Geschäftsführung*

---



**Philipp  
Holderegger**  
Geschäftsführer

## *Delegierte*

---

Bruno Bertschy, Caritas Schweiz  
Fridolin Eberle, Katholischer Administrationsrat  
Philipp Gerschwiler, Ordinariat  
Claudia Gietz Viehweger, Caritas Schweiz  
Barbara Hächler, Katholischer Administrationsrat  
Ursula Kalbermatten-Koller, Caritas Schweiz  
Franz Kreissl, Ordinariat

## *Mitarbeitende*

---

### **Geschäfts- und Regionalstelle St. Gallen**

Lorenz Bertsch | Lara Hobi | Philipp Holderegger | Monika Knellwolf | Stefanie Kriech |  
Bernadete Moosmann | Gregor Scherzinger | Dolores Waser Balmer | Nicole Wenk

### **Regionalstellen**

Lorenz Bertsch, Sargans | Olivia Conrad, Sargans | Snjezana Gajski, Buchs |  
Barbara Gmünder, Widnau | Malvina Nesca, Uznach | Carla Zappa, Uznach

### **Gewerbe – Kooperation mit DOCK Gruppe AG**

Gerhard Adamer | Hanspeter Hüsey

### **Caritas-Märkte**

Rita Borner, Wil | Christoph Bühler, St. Gallen | Nima Sarah Della Libera, Leitung Märkte  
und Merchandising | Sybille Pelzmann, Wil | Esther Rüthemann, Rapperswil-Jona |  
Anastasia Wenk, Lernende St. Gallen | Judith Züger, Rapperswil-Jona

*Liebe Freund:innen der Caritas St.Gallen-Appenzell  
Geschätzte Leser:innen*

Ein dankbarer  
Blick zurück

Im vergangenen Jahr bewilligte der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen und das Bistum St.Gallen die Erneuerung sowie den Ausbau des Leistungsauftrages der Caritas St.Gallen-Appenzell. Diese Zusage spiegelt das Vertrauen in die Arbeit der Caritas wider und es ermöglicht uns die Ziele der Strategie 2027, wie beispielsweise die Einführung einer Schuldensanierungsstelle, vollumfänglich zu verfolgen.

Dass die Arbeit der Caritas St.Gallen-Appenzell und der Ausbau ihrer Leistungen unentbehrlich ist, zeigt sich daran, dass die Anzahl Menschen, die auf die Leistungen der Caritas angewiesen ist, stetig ansteigt. Zunächst durch die Corona-Pandemie, dann aufgrund des Ukraine-Krieges und zuletzt durch die Teuerung. Die damit zusammenhängende Erhöhung der Konsumentenpreise sowie der Miet-, Krankenkassen- und Energiekosten zwingen eine immer grössere Bevölkerungsgruppe dazu, ihre Ausgaben zu minimieren. Dass auch immer mehr Menschen aus der unteren Mittelschicht von den hohen Kosten erdrückt werden und Hilfe bei der Caritas suchen, ist alarmierend.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2023 8% mehr KulturLegis ausgestellt, die unter anderem zum Einkauf in den Caritas-Märkten berechtigen. Dabei stieg der Umsatz in den Caritas-Märkten um weitere 20% an. Auch die Komplexität der Schulden- und Sozialberatungen hat zugenommen.

Die Belastungen des andauernden Ausnahmezustandes machen sich auch bei den Mitarbeitenden bemerkbar. Dennoch setzt sich die gesamte Belegschaft täglich mit Leib und Seele für unsere Zielgruppen ein. Herzlichen Dank dafür!

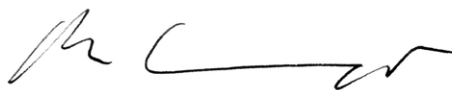
Trotz den schwierigen Entwicklungen für Armutsbetroffene, erfahren wir auch Lichtblicke – beispielsweise sehen wir die positive Wirkung unserer sozialpolitischen Arbeit. So hat der St.Galler Kantonsrat im Jahr 2023 eine Gesamterhöhung der individuellen Prämienverbilligung gesprochen, ein Thema, das unter anderem durch die Caritas St.Gallen-Appenzell angestossen wurde. Und so verbessern wir die Rahmenbedingungen für armutsbetroffene Menschen Schritt für Schritt.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Spendenden, Freiwilligen und Partner:innen – dank ihrer Unterstützung und ihrem Engagement können wir unsere Arbeit leisten. Ein grosses Dankeschön dafür!

Ins Jahr 2024 blickend, freuen wir uns auf unser 100-jähriges Jubiläum und darauf dieses mit Ihnen gemeinsam zu feiern!



Lukas Scherer, Präsident



Philipp Holderegger, Geschäftsleiter

**Rückblick**

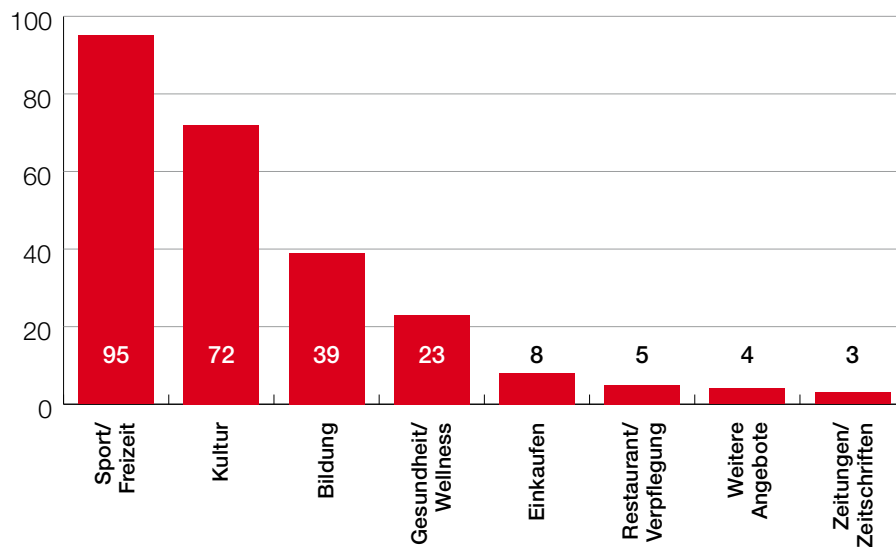
*\_\_ KulturLegi*

Die KulturLegi hat das Ziel, die Integration von armutsbetroffenen Menschen in die Gesellschaft zu fördern und soziale Isolation zu verhindern. Mit der KulturLegi wird für Menschen mit geringem verfügbarem Einkommen die Möglichkeit geschaffen, durch vergünstigte Angebote trotz finanzieller Notlage am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Die Nutzer:innen der KulturLegi erhalten schweizweit Vergünstigungen bei zurzeit über 3'800 Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten. Verschiedene private und öffentliche Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung anerkennen die KulturLegi und gewähren den Nutzer:innen 30 bis 70 Prozent Rabatt, ohne dafür finanziell entschädigt zu werden. Zudem berechtigt die KulturLegi zum Einkauf in den Caritas-Märkten. Derzeit verfügen rund 145'000 Menschen in der Schweiz über die KulturLegi und profitieren von diesem Angebot.

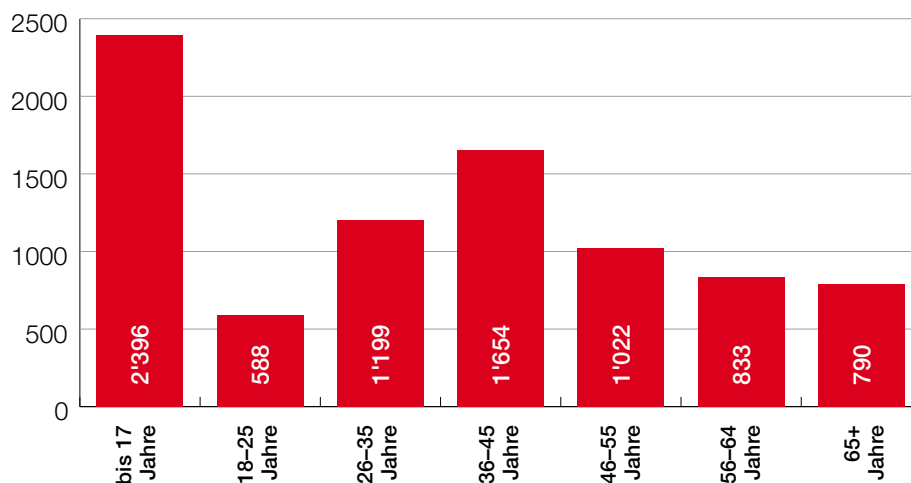
**Angebotspartner:innen**

Im Jahr 2023 wurden in der Region St.Gallen-Appenzell 15 weitere Angebotspartnerschaften abgeschlossen. Damit bestanden Ende Jahr 249 regionale Angebotspartner:innen. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick bezüglich der Themenbereiche der Angebots-partner:innen, welche Ende des Jahres 2023 bestanden:



### Inhaber:innen

Im Jahr 2023 wurden 8'482 KulturLegis ausgestellt. Im Jahr 2022 waren es im Vergleich dazu 7'873 KulturLegis. Die Altersstruktur der Personen, die diese KulturLegis erhalten haben, sieht folgendermassen aus:



### Projektentwicklung

Auf schweizweiter Ebene wurde im Jahr 2023 die digitale KulturLegi als App eingeführt, welche den bisherigen, gedruckten Ausweis ergänzt. Nun können KulturLegi-Nutzende entscheiden, ob sie ihren Ausweis digital oder wie gewohnt in Papierform möchten.

### — Caritas-Märkte

Nach der 10%-igen Umsatzsteigerung aufgrund der Folgen des Ukrainekriegs im Jahr 2022 folgte 2023 eine erneute Steigerung des Umsatzes um 20%. Grund dafür ist die Teuerung und die damit zusammenhängende Erhöhung der Konsumentenpreise sowie der Miet-, Krankenkassen- und Energiekosten. Diese Umstände zwingen eine immer grössere Bevölkerungsgruppe dazu, ihre Ausgaben zu minimieren. Dadurch werden neue Personen zu Kund:innen der Caritas-Märkte. Die Genossenschaft der Caritas-Märkte hat bewusst entschieden, einen Preisanstieg der Produkte in den Märkten so lange wie möglich zu vermeiden. Dies wird jedoch in Kürze nicht mehr möglich sein.

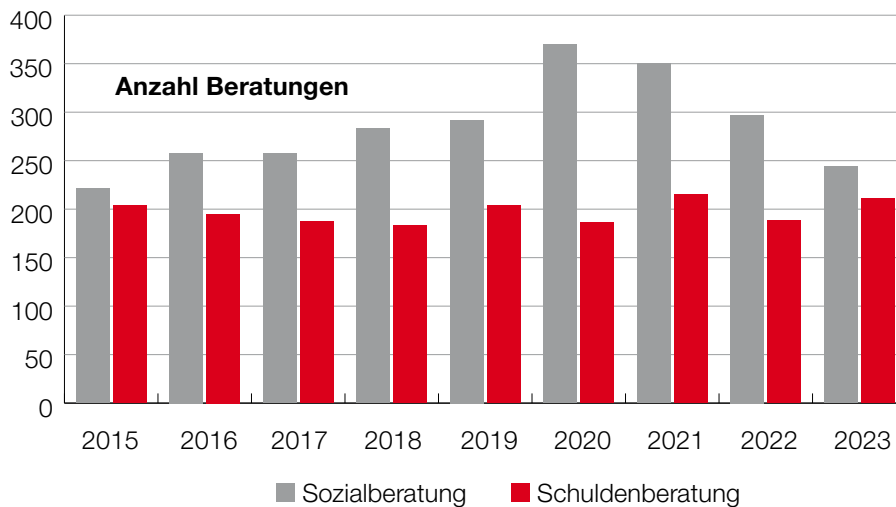
Rita Borner, die Leiterin des Caritas-Marktes Wil, ist im Oktober in Pension gegangen. Ihre Stelle hat Sybille Pelzmann übernommen, die früher den Caritas-Markt in St.Gallen geführt hat.

Der Caritas-Markt in Rapperswil-Jona feierte im November sein 1-jähriges Jubiläum. Bis anhin wurde die erwartete Anzahl Kund:innen noch nicht erreicht. Es wurden jedoch Massnahmen eingeleitet, indem u. a. eine stärkere Bewerbung des Marktes stattfindet. Bei der Co-Leitung des Marktes fand ein Wechsel statt, indem Judith Züger auf Susanne Würth folgte.

**Rückblick**

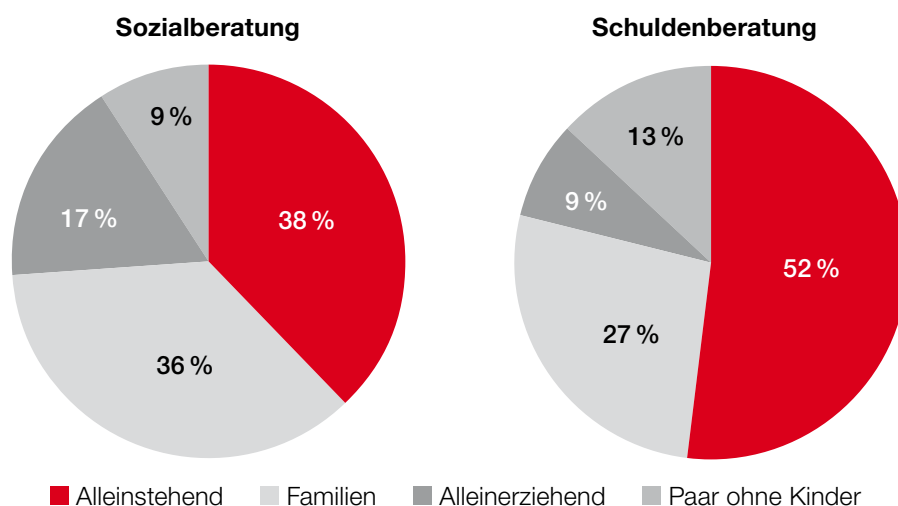
Die Gesamtzahl der Fälle in der Sozial- und Schuldenberatung hat 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen (von 485 auf 455 Fälle). Die Gründe dafür liegen einerseits in der Wirkung der sozialpolitischen Arbeit der Caritas St.Gallen-Appenzell: Die Gesamtsumme der Individuellen Prämienverbilligung (IPV) wurde im Kanton St.Gallen erhöht und die „Schwarze Liste“ abgeschafft.

Überdies konnte die Caritas St.Gallen-Appenzell 2023 mehreren Working Poor Familien Aus- und Weiterbildungen finanzieren und sie dadurch beim Ausbruch aus der Armutsspirale unterstützen. Auch die tiefe Arbeitslosenquote und das grosse Arbeitsplatzangebot erklären die Abnahme der Fallzahlen: Working Poors finden häufiger einen Zweitjob und die Wahrscheinlichkeit steigt, dass sie sich finanziell über Wasser halten können. Wichtig zu betonen ist jedoch, dass die Beratungsfälle an Komplexität zunehmen. Das zeigt sich einerseits daran, dass die Zahl der Schuldenberatungen im Vergleich zum letzten Jahr um 23 Fälle (von 188 auf 211 Fälle) angestiegen ist und es sich bei den Schuldenberatungen im Vergleich zu den Sozialberatungen um die aufwendigeren und schwerer lösbaren Fälle handelt. Viele Betroffene waren entweder schon vor der Corona-Pandemie verschuldet oder gerieten durch die Pandemie aufgrund von Kurzarbeit oder Arbeitsstellenverlust in eine finanzielle Notlage. Der Ukrainekrieg und die damit einhergehende Teuerung verschlechterte die Situation erneut und bedeutet für viele Menschen eine Abwärtsspirale und eine Zunahme der Komplexität ihrer Schuldenproblematik. Aufgrund dieser Komplexität erweisen sich die Beratungsfälle als zeitintensiver.

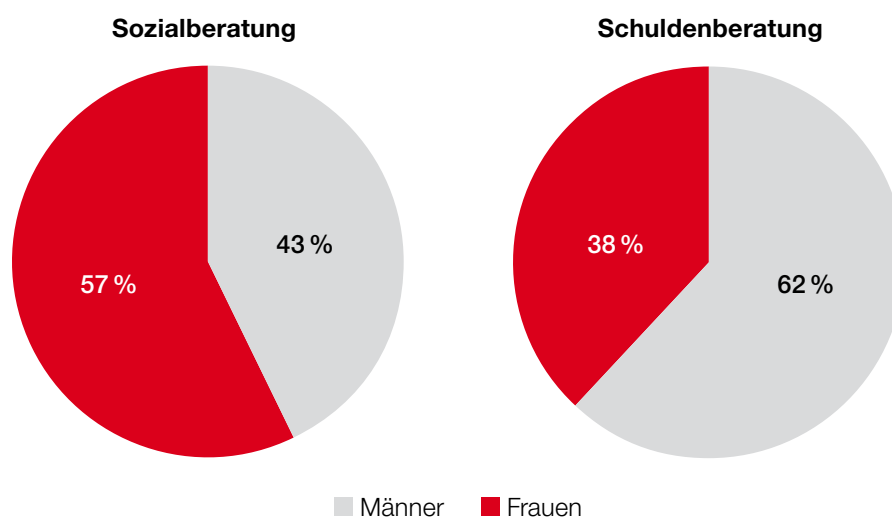


**Lebensform**

Im Bereich der Lebensform der Personen in den Beratungen zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr kaum eine Veränderung. Weiterhin sind Familien und Alleinstehende am stärksten vertreten. Auch in Bezug auf das Alter weichen die Zahlen aus 2023 kaum von denjenigen der Vorjahre ab. 30- bis 50-jährige bilden die grösste Altersgruppe in der Sozial- sowie in der Schuldenberatung.



Auch die Geschlechterverteilung weicht 2023 kaum von den Vorjahren ab, indem die Mehrheit der Schuldenberatungen von Männern (62%) in Anspruch genommen werden und die Mehrheit der Sozialberatung von Frauen (57%).



Weiterhin zeigen die Zahlen eindrücklich, dass eine Festanstellung nicht vor Armut schützt: 81% der Klient:innen in Schuldenberatungen sind fest angestellt. Ihr Einkommen reicht jedoch nicht, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. Da sie jedoch am sozialhilferechtlichen Existenzminimum leben, erhalten sie keine staatliche Unterstützung und müssen alle Kosten selbst übernehmen. Dies birgt die Gefahr einer Verschuldung, weshalb die Sozial- und Schuldenberatungen für sie eine relevante Anlaufstelle bedeuten.

Der Blick in die Zukunft sieht düster aus, da die allgemeine Kostensteigerung (Energie, Krankenkasse, Miete, Lebensmittel, Kleider etc.) weiterhin andauert und kaum eine Entlastung für Armutsbetroffene in Sicht ist. Als umso wichtiger erweist sich deshalb auch das sozialpolitische Engagement der Caritas St.Gallen-Appenzell (Abs. 2.4).

**Rückblick**

Die Caritas St.Gallen-Appenzell hat 2023 einen weiteren Armutsbericht publiziert. Darin schildert sie die Lebensumstände von Armutsbetroffenen und die Ursachen für Armut detailliert und präsentiert sozialpolitische Vorschläge zur Verringerung von Armut in der Region. Die Medien nahmen den Bericht sehr interessiert auf und es wurden zahlreiche Beiträge veröffentlicht. Des Weiteren versandte die Caritas den Bericht an die Kantonsrät:innen des Kantons St.Gallen mit dem Ziel, Argumente für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Armutsbetroffene zu bieten.

\_\_ *Femmes-Tische*

Femmes-Tische ist ein niederschwelliges Bildungsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund. Die Gesprächsrunden finden in der jeweiligen Muttersprache und zu Themen Erziehung, Gesundheit und Integration statt.



In den Diskussionsrunden setzen sich die Teilnehmerinnen mit Fragen zu Erziehung, Lebensalltag und Gesundheit auseinander.

2023 konnten drei neue Moderatorinnen ausgebildet werden. Es fanden 147 Femmes-Tische Runden in 14 Sprachen statt. Die Runden umfassten Themen wie z. B. :

- \_ Ernährung / Bewegung / Psychische Gesundheit
- \_ Fit für den Kindergarten / Lerngelegenheiten / Mehrsprachig aufwachsen
- \_ Mein Kind und die Schule / Berufswahl
- \_ Umgang mit digitalen Medien
- \_ Frauengesundheit – FGM

Die langjährige Standortleiterin Bernadete Moosmann wurde Ende Jahr pensioniert und übergab das Projekt an Barbara Gmünder.



Das Team der Diakonieweanimation bildet die Fachstelle Diakonie des Bistums St.Gallen und übernimmt in dieser Funktion vielfältige Vernetzungs- und Bildungsaufgaben. Sie unterstützt und fördert die Diakonie in den Seelsorgeeinheiten als aktiven und lebendigen Teil kirchlicher Gemeinschaft (#diakoniebistumsg). Mit den Verantwortlichen in den Seelsorgeeinheiten spricht sie die Menschen für ein freiwilliges Engagement an – im Sinne gelebter Solidarität – und fördert so die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

### **Neuer Standort in Widnau**

Im Jahr 2023 hat die Diakonieweanimation in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchgemeinden einen Standort im Rheintal eröffnet. Grund dafür sind die Erfahrungen der Diakoniestandorte in Uznach und Sargans wonach Diakonie vor Ort in den jeweiligen Regionen stattfinden muss. Seit Juni ist der neue Standort in Widnau aktiv. Barbara Gmünder hat dort die Diakoniewaufgaben der Region Rheintal übernommen.

Ein erster wichtiger Schritt bestand in der Vernetzung mit regionalen Fachstellen und Pfarreien. Dabei wurden Ideen für gemeinsame Kooperationen gesammelt und die Bedürfnisse der Akteure in Erfahrung gebracht. Dadurch entstanden beispielsweise Zusammenarbeitspläne für die «Hilfe an der Pfarrhaustüre» oder für Inputbeiträge zu Armut im Religionsunterricht. Für das kommende Jahr sind unter anderem die Durchführung von «unten\_durch»-Führungen im Rheintal sowie Austauschtreffen für Armutsbetroffene angedacht.

### **„unten\_durch“-Führungen**

In diesem Jahr wurde von der Diakonieweanimation mit den „unten\_durch“-Führungen ein neues Projekt entwickelt. Es handelt sich dabei um Rundgänge in verschiedenen Ortschaften, die dazu dienen, die Menschen auf die Thematik „Armut“ aufmerksam zu machen und sie dafür zu sensibilisieren. Überdies werden dabei politische Themen angesprochen und die schwierige Lebenssituation und Ohnmacht von Working-Poors bzw. armutsbetroffenen Menschen aufgezeigt.



Schauspieler:innen und Sozialarbeiter:innen erzählen aus dem Alltag von armutsbetroffenen Menschen.

Quelle: Werdenberger und Obertoggenburger

Bei diesem Sensibilisierungs-Gefäss wirken nebst den Mitarbeitenden der Caritas auch Schauspielende mit. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und erzählen von realen Beispielen aus dem Beratungsalltag. Dadurch wird noch mehr Nähe zum Thema geschaffen. Bis anhin haben Führungen in Bad Ragaz und Buchs stattgefunden. Dabei konnten über hundert Menschen erreicht werden, und es wurde in mehreren Medien über die Führungen berichtet. Die Reaktionen auf das Projekt waren ausnahmslos sehr positiv. Viele Teilnehmende haben Armut – früher oder heute – selbst erlebt und empfanden die vorgetragenen Szenen als äusserst realitätsgetreu.

Aufgrund des grossen Interesses und der positiven Resonanz ist für das kommende Jahr die Durchführung in weiteren Ortschaften der Kantone St.Gallen und beider Appenzell geplant.

### Installation «arm und ausgestellt»

Auch bei der Kunstinstallation „arm und ausgestellt“ handelt es sich um ein neu geschaffenes Projekt. Dabei dient ein Käfig als Sinnbild für die Situation von Armutsbetroffenen. Die Installation wurde in Zusammenarbeit mit «verkehrt Bern», einer Vereinigung von Sozialarbeitenden und Armutsbetroffenen, entwickelt. Aufgrund der Beteiligung von Armutserfahrenen kann mit dem Projekt ihre Perspektive auf Armut aufgezeigt werden.



Der Käfig veranschaulicht eindrucksvoll die Situation von Armutsbetroffenen.

Der Käfig ist ein Sinnbild für Armut, da Armut gefangen hält, über Generationen vererbt wird und sich eine Befreiung daraus als sehr schwierig erweist. Die Begriffe „Willkür“, „Schuld“, „Vorurteile“, „Ohnmacht“, „Scham“ und „Fremdbestimmung“ sind auf dem Käfig abgebildet. Sie geben die Erfahrungen armutsbetroffener Personen wieder. Armut fühlt sich anders an, als wie sie von aussen wahrgenommen wird. Die Installation konfrontiert mit der komplexen Situation von Armutsbetroffenen und vermittelt unter anderem mit Audioeffekten, wie Armut in allen Lebensbereichen ihre Spuren hinterlässt.

Bis anhin wurde die Installation in Zusammenarbeit mit diakonischen Partner:innen in Niederuzwil, Flawil und St.Gallen eingesetzt. Begleitend fanden Vorträge und Workshops der Caritas St.Gallen-Appenzell sowie Angebote weiterer sozialer Organisationen wie der Sozialberatung, des Migrationsnetzwerks und der Pro Senectute statt. Dadurch kann die katholische Kirche ihre Rolle als Gastgeberin für soziale Themen wahrnehmen.

Die Installation lässt sich in 30 Minuten in ihre Einzelteile zerlegen und mit einem Personenwagen transportieren. Daher kann sie für Anlässe und Aktionen insbesondere in der Region der Seelsorgeeinheiten des Bistums St.Gallen ausgeliehen werden. Das Team Diakonieweitarbeit unterstützt mit Ideen für Begleitveranstaltungen wie bspw. Religionsunterricht, Bildungsanlässe oder Sensibilisierungsworkshops. Für das nächste Jahr ist der Einsatz des Käfigs unter anderem an den Aktionstagen gegen Rassismus des Kantons St.Gallen geplant.

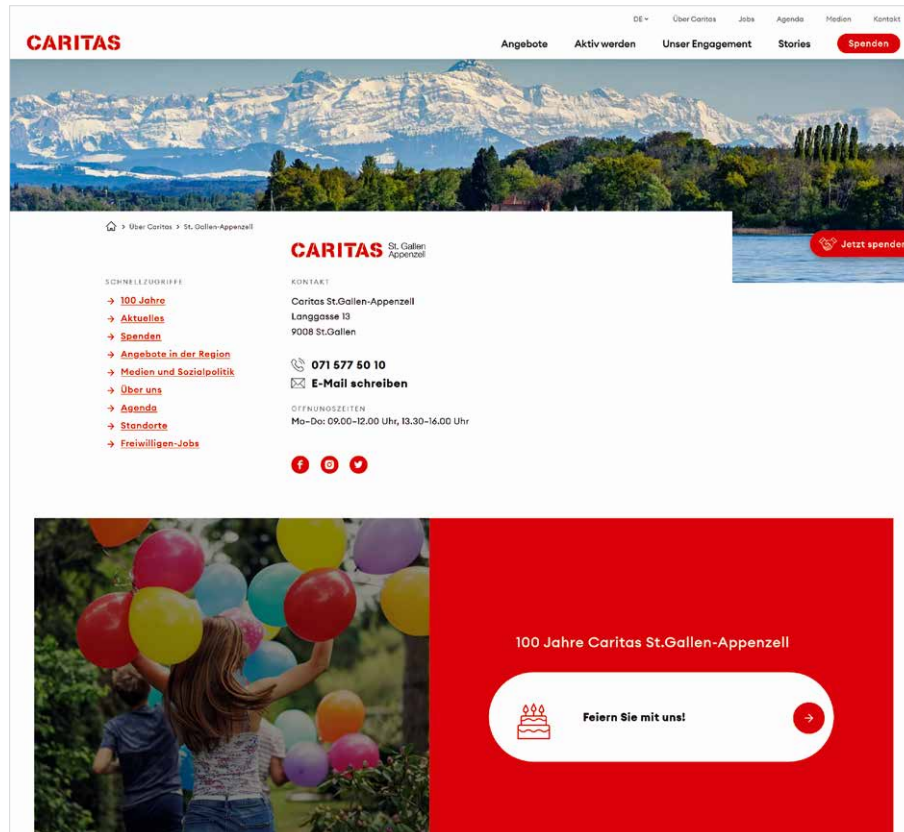
### \_\_ Stärkung der Sozialen Arbeit im Kirchlichen Kontext

Um die Soziale Arbeit im Kontext der Kirche zu stärken, fanden 2023 verschiedene Massnahmen des Teams Diakonieweitarbeit statt. Auf praktischer Ebene wurden Sozialarbeitende, die in Seelsorgeeinheiten eine neue Arbeitsstelle angetreten haben, im Rahmen von Projekten und Beratungen begleitet. Überdies wird die Interventionsgruppe der kirchlichen Sozialdienste des Bistums St.Gallen von der Diakonieweitarbeit moderiert. Aus dieser Zusammenarbeit entstehen häufig Projekte mit den kirchlichen Sozialdiensten. Ein Beispiel dafür ist die Praktikumsstelle für Sozialarbeitsstudierende der OST (Ostschweizer Fachhochschule), die gemeinsam mit der katholischen Kirche Wil im Jahr 2023 zweimal angeboten werden konnte. Der davon erhoffte Effekt besteht darin, die Attraktivität der kirchlichen Sozialarbeit bei Studierenden zu erhöhen. Des Weiteren wurden 2023 zwei Praxisprojekte für Studierende der Sozialen Arbeit angeboten, und die Diakonieweitarbeit nahm an den Kontaktgesprächen der OST teil, bei denen sich Studierende und soziale Organisationen vernetzen können.

Als Massnahme auf struktureller Ebene beteiligte sich die Diakonieweitarbeit an der Erarbeitung eines Grundlagenpapiers des Bistums St.Gallen für die kirchliche Sozialarbeit. Diese positive Würdigung der kirchlichen Sozialarbeit von Seiten des Bistums ermöglicht den Einsatz für verbesserte Rahmenbedingungen der kirchlichen Sozialarbeit.

**Rückblick**

Die zunehmende Digitalisierung fordert Weiterentwicklungen: 2023 wurde die Homepage der Caritas reorganisiert und schweizweit vereinheitlicht.



## Ausblick 2024

Das Jahr 2024

### Ausblick

Im Vorstand der Caritas St.Gallen-Appenzell und der Delegiertenversammlung kommt es ab 2024 zu folgenden Wechsels: Barbara Hächler und Fridolin Eberle treten als Delegierte zurück. Cornelia Brändli wechselt aus dem Vorstand in die Delegiertenversammlung. Ihr Nachfolger als Vorstandsmitglied wird Rolf Allenspach.

Natürlich wird uns die neu zu schaffende Fachstelle Schuldensanierung beschäftigen, und dann feiern wir ja noch so ganz nebenbei ein grosses Jubiläum. Doch eigentlich werden wir uns auch dieses Jahr auf unser Tagesgeschäft konzentrieren: wir kümmern uns um die Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, jeden Tag.



2024 feiern wir unser 100-jähriges Jubiläum.

## Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2022	Anhang	2023	2022
<b>Aktiven</b>		<b>2'139'107</b>	<b>2'060'159</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	1'677'160	1'632'451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	158'300	120'432
Vorräte	2.3	81'600	72'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	5'619	7'245
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'922'678</b>	<b>1'832'127</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	2.5	37'959	37'951
Beteiligungen	2.6	1	1
Sachanlagen	2.7	178'468	190'079
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>216'428</b>	<b>228'032</b>
<b>Passiven</b>		<b>-2'139'107</b>	<b>-2'060'159</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	-155'819	-159'154
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	-112'837	-50'175
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	-41'208	-14'968
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>-309'864</b>	<b>-224'298</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen		-95'200	-79'800
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>-95'200</b>	<b>-79'800</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>			
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>		<b>-1'055'562</b>	<b>-1'154'274</b>
<b>Organisationskapital</b>			
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>-678'481</b>	<b>-601'787</b>

Betriebsrechnung für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr		Anhang	2023	2022
<b>Betriebsertrag</b>			<b>4'767'044</b>	<b>3'863'588</b>
<b>Spenden</b>				
Spenden	3.1		366'521	348'130
Legate/Erbschaften	3.1		103'682	39'434
<b>Total Spenden</b>			<b>470'203</b>	<b>387'564</b>
<b>Beiträge</b>				
Beiträge Dritter	3.2		2'131'629	1'507'745
Beiträge der öffentlichen Hand	3.3		207'408	160'271
<b>Total Beiträge</b>			<b>2'339'036</b>	<b>1'668'016</b>
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>				
<b>Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3.4</b>		<b>1'957'804</b>	<b>1'808'009</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Projektaufwand</b>				
Projektaufwand			-1'768'685	-1'533'201
Personalaufwand	3.5		-1'761'435	-1'519'987
Raufwand			-220'839	-153'910
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz			-21'788	-23'760
Fahrzeug- und Transportaufwand			-30'635	-56'616
Verwaltungsaufwand			-65'432	-71'504
Abschreibungen			0	0
<b>Total Projektaufwand</b>			<b>-3'868'813</b>	<b>-3'358'977</b>
<b>Sammelaufwand</b>				
<b>Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>			<b>-82'575</b>	<b>-60'480</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>				
Personalaufwand	3.5		-566'384	-488'083
Raufwand			-82'717	-77'323
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz			-5'984	-17'760
Fahrzeug- und Transportaufwand			0	-32
Verwaltungsaufwand			-142'085	-128'413
Abschreibungen			-33'925	-31'614
<b>Total administrativer Aufwand</b>			<b>-831'095</b>	<b>-743'225</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>			<b>-15'440</b>	<b>-299'095</b>
<b>Finanzergebnis</b>			<b>3.6</b>	<b>-6'579</b>
<b>Organisationsfremdes Ergebnis</b>			<b>3.7</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis (vor Fonds-/Kapitalbewegungen)</b>			<b>-22'018</b>	<b>-245'545</b>
<b>Veränderung zweckgebundene Fonds</b>			<b>98'712</b>	<b>257'215</b>
<b>Jahresergebnis (vor Kapitalbewegungen)</b>			<b>76'694</b>	<b>11'670</b>

## Geldflussrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-22'018</b>	<b>-245'545</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	33'925	31'614
Veränderung von Rückstellungen	15'400	37'200
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge	0	0
Zuschreibungen Beteiligungen	0	0
Zu-/Abnahme Forderungen	-37'869	-10'948
Zu-/Abnahme Vorräte	-9'600	-27'000
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	1'626	-1'246
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	59'326	12'291
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	26'240	-6'816
<b>A Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>67'030</b>	<b>-210'451</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen	-22'314	-164'809
Desinvestitionen	0	0
<b>B Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22'314</b>	<b>-164'809</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zu-/Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zu-/Abnahme Mietkaufkonto	-8	0
<b>C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>
<b>D Total Geldfluss (Veränderung der flüssigen Mittel)</b>		
	<b>44'709</b>	<b>-375'260</b>
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	1'632'451	2'007'711
Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember	1'677'160	1'632'451
<b>Total Veränderung flüssige Mittel (Cash)</b>	<b>44'709</b>	<b>-375'260</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>Zweckgebundene Fonds 2023</b>	<b>Bestand 1.1.2023</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge Verbrauch</b>	<b>Bestand 31.12.2023</b>
Fonds Bibanot	6'628	0	-3'680	2'949
Fonds Junge Behinderte	15'949	0	-7'899	8'050
Fonds Aktivitätenfond Sargans	41'822	16'049	-6'981	50'890
Fonds Allg. Projekte der Caritas St.Gallen	51'638	0	0	51'638
Fonds Überbrückungshilfe	215'952	229'474	-175'938	269'488
Fonds Schreibservice Sarganserland	15'249	0	-15'249	0
Fonds Geheime Wünsche	1'609	0	0	1'609
Fonds Diakonieanimation	124'524	474'635	-524'842	74'317
Fonds Unterstützung Corona und Coronafolgen <sup>1)</sup>	631'231	0	-400'656	230'575
Fonds Unterstützung Kapuziner für Armutsbetroffene und -gefährdete <sup>2)</sup>	16'394	100'000	-107'350	9'044
Fonds mit mir Patenschaften	33'021	4'500	-3'682	33'840
Fonds Schreibservice Linthgebiet	257	0	-257	0
Fonds WasWieWoSchalter	0	47'037	-12'521	34'515
Fonds OHO Energie und Teuerungskrise	0	500'000	-211'352	288'648
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>1'154'274</b>	<b>1'371'694</b>	<b>-1'470'406</b>	<b>1'055'562</b>
<b>Organisationskapital 2023</b>	<b>Bestand 1.1.2023</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge Verbrauch</b>	<b>Bestand 31.12.2023</b>
Einbezahltes Kapital	560'665	0	0	560'665
Erarbeitetes freies Kapital	-131'070	76'694	0	-54'376
Org. Kapital für Finanzkompetenz junge Erwachsene	112'193	0	0	112'193
Org. Kapital für Rechtsberatung Sozialhilfe Empfangende	60'000	0	0	60'000
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>601'787</b>	<b>76'694</b>	<b>0</b>	<b>678'481</b>

<sup>1)</sup> ehemals Fonds Corona Soforthilfe CACH

<sup>2)</sup> ehemals Fonds Corona Soforthilfe Kapuzinerkloster

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<sup>1)</sup> ehemals Fonds Corona  
Soforthilfe CACH

<sup>2)</sup> ehemals Fonds Corona  
Soforthilfe Kapuzinerkloster

<b>Zweckgebundene Fonds 2022</b>	<b>Bestand 1.1.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge Verbrauch</b>	<b>Bestand 31.12.2022</b>
Fonds Bibanot	4'686	5'430	-3'488	6'628
Fonds Junge Behinderte	22'611	0	-6'662	15'949
Fonds Aktivitätenfonds Sargans	41'319	11'419	-10'916	41'822
Fonds Schuldenberatung	5'557	0	-5'557	0
Fonds Allg. Projekte der Caritas St.Gallen	51'638	0	0	51'638
Fonds Überbrückungshilfe	202'424	172'885	-159'358	215'952
Fonds Schreibservice Sarganserland	16'399	0	-1'151	15'249
Fonds Geheime Wünsche	3'548	0	-1'939	1'609
Fonds Diakonieanimation	127'352	499'842	-502'669	124'524
Fonds Unterstützung Corona und Coronafolgen <sup>1)</sup>	633'231	0	-2'000	631'231
Fonds Unterstützung Kapuziner für Armutsbetroffene und -gefährdete <sup>2)</sup>	238'577	0	-222'184	16'394
Fonds mit mir Patenschaften	30'629	7'025	-4'633	33'021
Fonds Autokauf	30'000	0	-30'000	0
Fonds Caritas-Markt Rapperswil-Jona	1'234	0	-1'234	0
Fonds Schreibservice Linthgebiet	2'282	0	-2'025	257
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>1'411'488</b>	<b>696'601</b>	<b>-953'816</b>	<b>1'154'274</b>
	<b>Bestand 1.1.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge Verbrauch</b>	<b>Bestand 31.12.2022</b>
<b>Organisationskapital 2022</b>				
Einbezahltes Kapital	560'665			560'665
Erarbeitetes freies Kapital	-137'315	6'245		-131'070
Org. Kapital für Finanzkompetenz junge Erwachsene	106'768	5'425		112'193
Org. Kapital für Rechtsberatung Sozialhilfe Empfangende	60'000	0		60'000
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>590'117</b>	<b>11'670</b>	<b>0</b>	<b>601'787</b>

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze und Angaben zum Verein

Anhang zur  
Jahresrechnung  
2023

### 1.1 Grundsätze zur Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung für die Jahre 2022 und 2023 erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21 und Kern FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip «true and fair view»). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) und den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel: zum Nominalwert.

Forderungen: zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.

Vorräte: zum Einstandspreis abzüglich einer Wertberichtigung für beschädigte Ware.

Finanzanlagen: zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.

Beteiligungen: zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.

Sachanlagen: zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen.  
Abschreibungsdauer: Anlagen und Einrichtungen: 10 Jahre  
Abschreibungsdauer: Fahrzeuge und Büromaschinen: 5 Jahre  
Abschreibungsdauer: IT: 4 Jahre

### 1.3 Erfassung von Erträgen

Spenden: Erträge aus der Mittelbeschaffung in der breiten Öffentlichkeit werden bei Zahlungseingang verbucht. Sie werden, sofern eine Weisung vonseiten des Spenders besteht, als zweckgebundene Spende, ohne Weisung als freie Spende gebucht.

Legate/  
Erbschaften: Erträge aus Legaten und Erbschaften werden entweder zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges (für Geldbeträge) oder zum Zeitpunkt des Übergangs der rechtlichen Verfügungsgewalt (für Liegenschaften etc.) verbucht.

Beiträge: Erträge, die aus Leistungsverträgen mit Geldgebern stammen, werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst. Noch nicht verwendete Gelder werden im Fondskapital bilanziert.

Lieferungen/  
Leistungen: Warenlieferungen und Dienstleistungserträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst.

### 1.4 Angaben zum Verein

Caritas St. Gallen-Appenzell mit Sitz in St. Gallen ist ein Verein nach ZGB 60ff.

**2 Erläuterungen zur Bilanz**

**2.1 Flüssige Mittel**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Kasse	20'340	16'720
Post	279'386	381'747
Bank	1'376'199	1'239'892
Gelddurchlaufkonto	1'234	-5'908
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>1'677'160</b>	<b>1'632'451</b>

**2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
nahestehende Organisationen	82'896	65'450
Übrige	75'404	54'982
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>158'300</b>	<b>120'432</b>

**2.3 Vorräte**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Warenlager Caritas Markt St. Gallen	32'800	25'000
Warenlager Caritas Markt Wil	23'000	22'000
Warenlager Caritas Markt Rapperswil-Jona	25'800	25'000
<b>Total Vorräte</b>	<b>81'600</b>	<b>72'000</b>

**2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
nahestehende Organisationen	1'551	2'500
Übrige	4'067	4'745
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5'619</b>	<b>7'245</b>

**2.5 Finanzanlagen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Mietkaufionskonto	37'959	37'951
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>37'959</b>	<b>37'951</b>

**2.6 Beteiligungen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Beteiligung Gewerbe Dock-Caritas	1	1
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Seit 2015 besteht eine einfache Gesellschaft «Gewerbe Dock-Caritas» zwischen der Dock Gruppe AG St. Gallen und der Caritas St. Gallen. Die Parteien streben eine Zusammenarbeit für gewerbliche Dienstleistungen an. Die einfache Gesellschaft hat sich in der Zwischenzeit etabliert, wobei die Ertrags- und Auftragslage sehr schwierig abzuschätzen ist. Deshalb wird diese Beteiligung in den Aktiven mit CHF 1.00 ausgewiesen.

## 2.7 Sachanlagen

	<b>Bestand 1.1.2023</b>	<b>Zu- und Abgänge</b>	<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Bestand 31.12.2023</b>
Mobile Sachanlagen: Maschinen und Apparate	0	0	0	0
Mobiliar und Einrichtungen	164'891	4'243	20'265	148'869
IT, Kommunikation	12'411	18'070	9'820	20'661
Fahrzeuge	12'778	0	3'840	8'938
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>190'079</b>	<b>22'314</b>	<b>33'925</b>	<b>178'468</b>

## 2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
nahestehende Organisationen	-104'757	-82'394
Übrige	-51'062	-76'760
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-155'819</b>	<b>-159'154</b>

## 2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Pensionskasse	-6'605	0
Übrige	-106'232	-50'175
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>-112'837</b>	<b>-50'175</b>

## 2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
nahestehende Organisationen	-544	-1'125
Übrige	-40'664	-13'843
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>-41'208</b>	<b>-14'968</b>

**3 Erläuterungen zur Betriebsrechnung**

**3.1 Spenden**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Freie Spenden	313'402	260'278
Zweckgebundene Spenden	156'801	127'286
<b>Total Spenden</b>	<b>470'203</b>	<b>387'564</b>

**3.2 Beiträge Dritter**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Beiträge Konfessionsteil	1'336'500	1'346'500
Beiträge Ordinariat	65'000	75'881
Beiträge Kirchgemeinden	52'500	47'500
Beiträge Caritas Schweiz	68'789	20'513
Beiträge Übrige	608'840	17'350
<b>Total Beiträge Dritter</b>	<b>2'131'629</b>	<b>1'507'745</b>

**3.3 Beiträge der öffentlichen Hand**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Staat	193'908	137'271
Gemeinden	13'500	23'000
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>207'408</b>	<b>160'271</b>

**3.4 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Erträge	1'878'135	1'728'435
Erträge Rückfinanzierung Unterstützung	79'676	79'580
Übrige Erträge	0	0
Erlösminderungen	-7	-7
<b>Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1'957'804</b>	<b>1'808'009</b>

**3.5 Personalaufwand**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	22.0	22.0
Anzahl Vollzeitstellen	17.0	16.5

**3.6 Finanzerfolg**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Finanzertrag	8	50'000
Finanzaufwand	-6'587	-4'962
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-6'579</b>	<b>45'038</b>

**3.7 Periodenfremder / Betriebsfremder Erfolg**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Periodenfremder / Betriebsfremder Ertrag	0	8'512
Periodenfremder / Betriebsfremder Aufwand	0	0
<b>Periodenfremder / Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>8'512</b>

#### 4 Weitere Angaben

##### 4.1 Entschädigungen an Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes

Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich. Für ihre Auslagen erhalten die Vorstandsmitglieder eine Spesenentschädigung. Im Jahr 2023 wurden Spesen in der Höhe von CHF 12'467.60 ausbezahlt (Vorjahr CHF 14'527.20). Darin enthalten ist ein Honorar von CHF 6'000 an den Präsidenten.

##### 4.2 Entschädigung an die Geschäftsleitung

Da die Geschäftsleitung nur aus einer Person besteht, wird auf die Offenlegung verzichtet.

##### 4.3 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als «nahestehende Organisationen» im Sinne von FER 15 können die regionalen Caritas-Organisationen, Caritas Schweiz, die Caritas Markt Genossenschaft sowie die Kooperation Gewerbe Dock-Caritas bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den Anmerkungen jeweils festgehalten, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt.

##### 4.4 Honorar der Revisionsstelle

Für das Honorar der Revisionsstelle BDO wurden CHF 4'865.00 für das laufende Jahr abgegrenzt. Im Vorjahr belief sich das Honorar der Revisionsstelle auf CHF 4'787.25.

##### 4.5 Darstellung administrativer und Fundraising-Aufwand

Die Ermittlung des administrativen und des Fundraising-Aufwandes erfolgt in Übereinstimmung mit der „Methodik zur Berechnung des administrativen und des Fundraising-Aufwandes“ der ZEWO.

##### 4.6 Ehrenamtlich geleistete Arbeit

210 Freiwillige Mitarbeitende (Vorjahr 195) leisteten 13'100 Stunden (Vorjahr 8'200 Stunden).

##### 4.7 Eventualverbindlichkeiten /Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

Vertragsverpflichtungen Miete Geschäftsräumlichkeiten CHF 445'762.00 bis 30.9.2027.

Solidarhaftung einfache Gesellschaft Gewerbe Dock-Caritas: p. m.

##### 4.8 Genehmigung der Jahresrechnung im Vorstand

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 22.04.2024 durch den Vorstand genehmigt.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Delegiertenversammlung der****Caritas St. Gallen-Appenzell, St. Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Caritas St. Gallen-Appenzell für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 22. April 2024

BDO AG



Christoph Stadelmann  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Alexander Bitterli  
Zugelassener Revisor

Beilage  
Jahresrechnung



## Caritas St. Gallen-Appenzell und Regionalstelle St. Gallen

Langgasse 13 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 577 50 10

## Regionalstelle Sargans

St. Gallerstrasse 16 | 7320 Sargans | Telefon: 081 725 90 20

## Regionalstelle Uznach

Städtchen 27 | 8730 Uznach | Telefon: 055 285 14 60

## Kirchlicher Sozialdienst Werdenberg

Schingasse 2 | 9470 Buchs | Telefon: 081 725 90 25

## Caritas-Markt St. Gallen

Langgasse 11 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 244 79 29

## Caritas-Markt Wil

Lerchenfeldstrasse 4 | 9500 Wil | Telefon: 071 911 72 45

## Caritas-Markt Rapperswil-Jona

Untere Bahnhofstrasse 19 | 8640 Rapperswil-Jona | Telefon: 055 214 29 74

## Diakonieanimationsstelle Rheintal

Rütistrasse 19 | 9443 Widnau | Telefon: 076 348 33 80

## Caritas-Gewerbe St. Gallen

Dürrenmattstrasse 24 | 9015 St. Gallen | Telefon 079 944 62 01

## Spendenkonto:

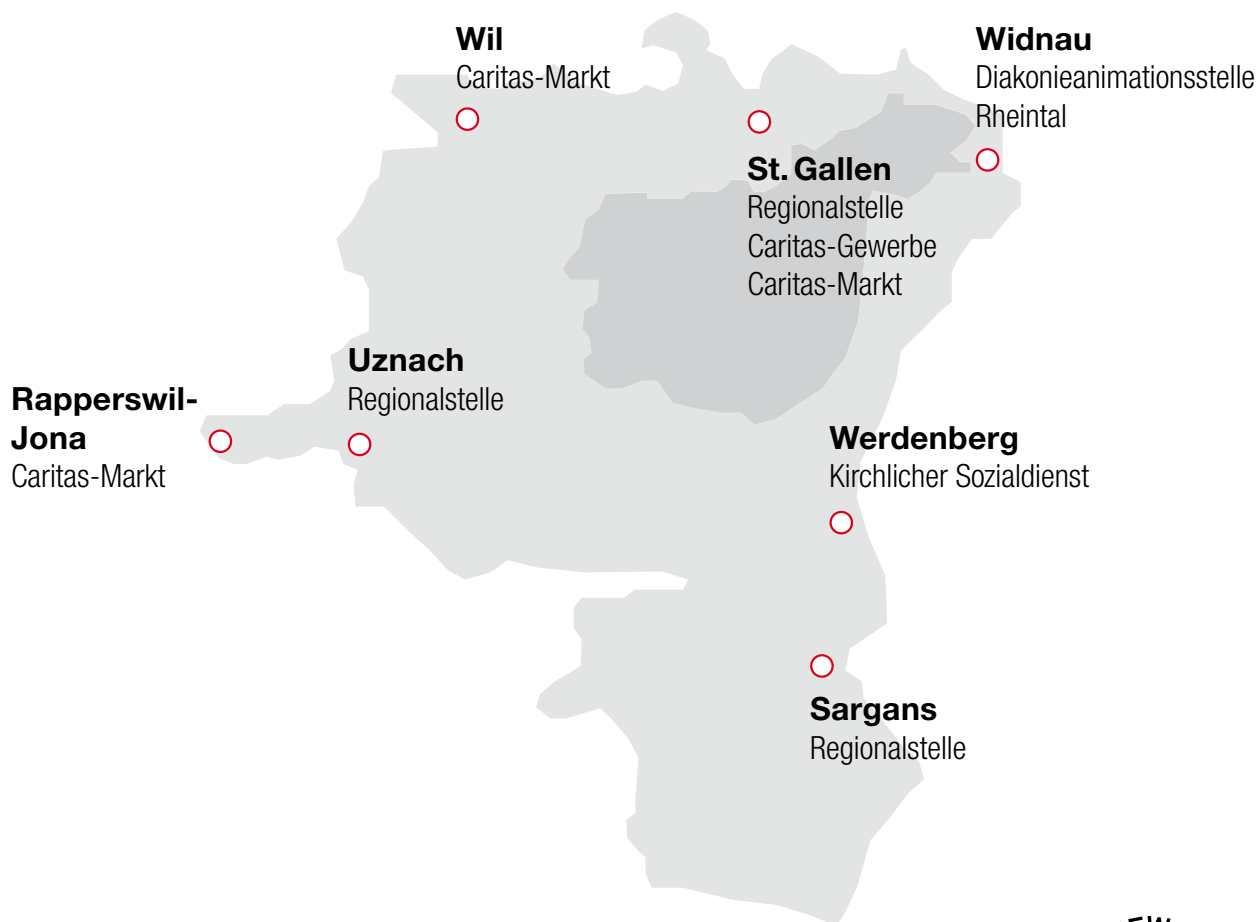
PC 90-155888-0

Bank IBAN: CH65 0900 0000 9015 5888 0

## Mit TWINT spenden:

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



**Caritas St. Gallen-Appenzell**  
Langgasse 13  
9008 St. Gallen  
Telefon 071 577 50 10  
info@caritas-stgallen.ch

[www.caritas-stgallen.ch](http://www.caritas-stgallen.ch)

Spendenkonto: PC 90-155888-0 | Bank IBAN CH65 0900 0000 9015 5888 0

